

Klausurtag: 04. Juli 2008

Interfakultäre Forschungsplattform Weltordnung – Religion – Gewalt

Ort: Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 1 (1. Stock), Dekanatssitzungssaal

Zeit: 09.00-17.00 Uhr mit entsprechenden Pausen

Vormittag

Vortrag, Verleihung des Förderpreises und Berichte

Moderation: *Wolfgang Palaver*

09.00-10.15 Uhr

Vortrag

Jodok Troy, Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Vorstellung seiner Dissertation "Religion in den Theorien internationaler Politik. Vom Realismus zur Englischen Schule"

10.15-10.30 Uhr

Vergabe des Diplomarbeits-Preises der Forschungsplattform
an Herrn Mag. Gianluca Crepaldi

10.30-11.00 Uhr

PAUSE

Moderation: *Kristina Stöckl*

11.00-12.00 Uhr

Berichte aus den Clustern, Perspektiven und Vorhaben

- Cluster Anthropologie & Gewalt
- Cluster Matriarchatsthese & Patriarchatskritik
- Cluster Hegemonie & Massentod
- Cluster Kultur & Konflikt
- Idee für einen neuen Cluster "Politische Theorie & Ideengeschichte"

12.00-12.30 Uhr

Vorstellung des **Forschungsschwerpunkts "Politische Kommunikation und Macht der Kunst"**

Nachmittag

Berichte und Gastvortrag

Moderation: *Wilhelm Guggenberger*

14.15-15.00

Berichte von WRG-Aktivitäten

- Wolfgang Palaver, Dietmar Regensburger, Roman Siebenrock: Vorstellung des zweiten Bandes der Edition Weltordnung-Religion-Gewalt "Westliche Moderne, Christentum und Islam"
- Andreas Exenberger über Neuerscheinungen bei den IDWRG
- Edgar Huber: Vorstellung seines Dissertationsvorhabens und Bericht über die durch die FP WRG geförderte Teilnahme an einer Summer School
- Wilhelm Guggenberger: Bericht über die ARGE Fachtagung vom 5.-7. Juni 2008
- Kristina Stöckl über das Zweite Obergurgl Governance Symposium "Governance and Religion"
- Andreas Exenberger über die kommende Tagung zur Entwicklungspolitik
- Wolfgang Palaver über den Planungstand für das Nationale Forschungsnetzwerk (NFN)

15.00-15.30

PAUSE

Moderation: *Wolfgang Palaver*

15.30-17.00

Gastvortrag

Waldemar Hummer, Professor am Institut für Europarecht und Völkerrecht:
"Beitritt der Türkei zur EU - Gefährdung der gemeinsamen Werteplattform
des Art. 6 Abs. 1 EUV?"